

SEIT  
2011



ART. WALLENSTEINPLATZ  
BILDER. WORTE. TÖNE

AM 20. IM 20.

TERMIN  
WO

**Mittwoch, 20. November 2019, 20 Uhr**  
Osteria Allora Wallensteinplatz 5, 1200 Wien

*Lebenslinien*

WAS, WER

Vernissage – Lesung – Buchpräsentation – Musik – Ausstellung  
Vernissage **Brigitte Eckl „Am Wasser“** – Monotypien, Ölmalerei &  
**Silvia Ehrenreich „Wellenklänge“** – Tusche, Mischtechnik  
Lesung **Nadia Trallori „Im Meer der Verbannten“** begleitet von:  
**Maren Rahmann** – Akkordeon und anderes  
Buchpräsentation **Werner Krotz „Das Meer und ich. Meine Erlebnisse mit dem Meer“**  
Die Ausstellung ist bis Mitte Dezember 2019

WWW

täglich von 11.30 – 24 Uhr bei freiem Eintritt zugänglich.  
galeriestudio38.at/**KUNST\_20** galeriestudio38.at/**LITERATUR\_20**

## Wasser und Meer im Spiegel von Kunst und Literatur!

**Die Reihe bilder.worte.töne steht am 20. November wieder unter dem Motto LEBENSLINIEN. Brigitte Eckl und Silvia Ehrenreich zeigen Kunst zum Thema Wasser. In der Erzählung von Nadia Trallori und im Buch von Werner Krotz spielt das Meer eine besondere Rolle.**

Jedes Jahr ist Brigitte Eckl in Griechenland mit Skizzenblock oder Leinwand unterwegs, zeichnet und malt Landschaften und Menschen und taucht in die Kultur des Landes ein. Die Motive ihrer stimmungsvollen Monotypien und Ölbilder sind diesmal Bäume, Boote und Inseln „am Wasser“.

Silvia Ehrenreich drückt ihre Leidenschaft für das Element Wasser in ihrer vielseitigen Kunst aus. Aus den Aufenthalten in der unberührten Natur und an Gewässern schöpft sie ihre Kreativität und Inspiration. In der Serie „Wellenklänge“ - Tusche, Anilin und Mischtechnik - verbindet sie die Wellen des Wassers mit den Linien des weiblichen Körpers.

Nadia Trallori lässt ihre Ich-Erzählerin auf der äolischen Inselwelt im Tyrrhenischen Meer stranden. Stürme und Unwetter verhindern ihre Weiterfahrt. Als Journalistin entdeckt sie auf der Hauptinsel eine bizarre Liebesgeschichte. Sie setzt sich mit der faschistischen Epoche auseinander, in der Lipari als Verbannungsort und Strafkolonie fungierte, und zieht Parallelen zur heutigen Zeit. Musikalisch begleitet wird die Lesung von Maren Rahmann.

Werner Krotz hat in seinem 2018 erschienen Buch „Das Meer und Ich“ tagebuchartige Kurzprosa und Lyrik, die seine Verbundenheit mit dem Meer zeigen, und auch die Seen, Flüsse und Regenwasser mit einbeziehen, zusammengestellt. Die Texte, die am Meer spielen, hat er größtenteils auf griechischen Inseln geschrieben.

### KURZBIOGRAPHIEN:

Brigitte Eckl, geboren 1956 in Linz, in Ottensheim freischaffend tätig. Ausbildung an der Kunstschule Linz. Seit 1978 alljährlich mehrmonatige Aufenthalte in Griechenland. Ab 1999 zahlreiche Ausstellungen. Private und öffentliche Ankäufe. Mitglied im OÖ Künstlerbund, im Europäischen Kunstkreis, in der österreichisch-griechischen Kulturgemeinschaft

Silvia Ehrenreich, geboren 1956 in Wien, lebt in Wien (eigenes Atelier) & NÖ. Regelmäßig Sommerakademie Bohemia für Bildende Kunst in Prag und Kosteletz; Kurse in Porträt- & Akt, Schüttbilder, SW-Fotografie. Mehrere Nominierungen. Zahlreiche Ausstellungen und Kunstmessen national und international.

Nadia Trallori, feministische Sozialwissenschaftlerin. Filmdokumentationen, Radiobeiträge, Artikel, Bücher, Gestaltung von Lectures am Theater, wobei ihr die Forcierung des Dialogs zwischen Kunst, Literatur und Wissenschaft ein Anliegen ist. Käthe-Leichter- und Gabriele Possanner-Preisträgerin. Lebt im Burgenland.

Maren Rahmann, geboren 1964 in Hamburg; Schauspielerin, Auftritte im Rahmen der Rote Nasen Clowndoctors, Teilnahme an Festivals, eigene Performances, Programme und Konzerte. Musik: Akkordeon, Stimme, Kalimba, Flöte, Mundharmonika, Toys.

Werner Krotz, geboren 1941 in Wien, lebt in NÖ. Studium an der Universität Wien. Theologischer Kurs, Erzdiözese Wien. Schreibt Lyrik & Kurzprosa, Theaterstücke, Drehbuch; Bearbeitung von Texten der Bibel & des Daodejing, zahlreiche Publikationen (Lyrik, Sachbücher). Mehrere Lesungen im Rahmen von ::kunst-projekte::

Brigitte Eckl, Silvia Ehrenreich und Nadia Trallori sind Mitglieder des Vereins ::kunst-projekte::.

**PRESSEFOTOS AUF ANFRAGE** WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN: © KUNST-PROJEKTE

**KONTAKT:** Ursula Pfeiffer verein ::kunst-projekte:: zvr 123612155 Tel. 0680.128.2380

Sollten Sie in Ihrer Redaktion nicht der richtige Empfänger dieser PRESSEMITTEILUNG sein, teilen Sie uns bitte mit, an wen wir uns in Zukunft wenden dürfen.